

**Zeitschrift:** Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

**Herausgeber:** Schweizerische Chorvereinigung

**Band:** 2 (1979)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** Was meinen Sänger? : Zwei Zuschriften

**Autor:** L.W. / O.Z.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1043966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

das Maturitätsfach Musik einzuführen. Es steht erstmals Schülern, die im Herbst dieses Jahres neu in die erste Klasse eintreten, offen. Damit kann auch an dieser Mittelschule Musik anstelle von Zeichnen als elftes Maturitätsfach gewählt werden.

## **100. Geburtstag von Abbé Bovet**

Der Kanton Freiburg feierte am 8. Oktober 1979 mit verschiedenen Festen und Musikveranstaltungen den 100. Geburtstag von Abbé Joseph Bovet. Der Vater von «Là-haut sur la montagne», der ein grosses musikalisches Werk hinterliess, ist auch bei den Deutschschweizer Sängerinnen und Sängern unvergessen.

## **Was meinen die Sänger?**

Zwei Zuschriften

### *Kategorien und Klassierungen am Gesangfest in Basel*

An der Delegiertenversammlung der SCV vom 1. September 1979 in Basel wurde nach lebhaftem Für und Wider beschlossen, Kategorien und Klassierungen *nicht* abzuschaffen. Das bedeutet nun für einige Kantonalverbände ein Rückschritt, da diese bereits den Schritt in die Moderne getan haben und teilweise schon lange von diesen Unterscheidungen absehen. Davon hatten übrigens auch schon lange die Frauen- und Töchterchöre, wie auch die Gemischten Chöre Abstand genommen. Man begnügte sich dort mit einer Beurteilung des Chorvortrages durch Experten zuhanden der Vereine und ihrer Dirigenten. Inskünftig soll allen Chören die Wahl über Kategorien und Klassierung überlassen bleiben.

Traditionelle Kompromissbereitschaft, die in unserem Lande Mehrheiten und Minderheiten immer wieder zusammenführt, war alleweil vorrangig. So bieten sich den ins Neuland vorstossenden Chören der freie Chorgesang ohne Wettbewerb an, während die mehr traditionell ausgerichteten Gesangsvereine das Wettlied mit Kranz wählen können. Den Anhängern beider Richtungen wird es möglich sein, Vergleiche zu ziehen und für ihre Chöre den in die Zukunft weisenden Weg zu wählen.

Und doch gilt es, das Urteil und den Rat der Fachleute, nämlich der Dirigenten und Musiker, gut zu überlegen. Dazu wird es Ehrlichkeit, Mut zur Selbstkritik und ein grosses Mass an Toleranz brauchen. Sie sind aber nicht nur von Berufs wegen befugt zu urteilen: Für sie ist Musik und Dirigieren mehr als ein Brot-erwerb, nämlich ein echtes Anliegen, den Singenden wie den Zuhörern Freude und Vergnügen zu bereiten. Das ist in den Vereinen bei der Wahl der Beteiligungsform zu bedenken und zu berücksichtigen. L.W.

### *Einige kritische Gedanken zur letzten DV in Basel*

So zuversichtlich mancher Delegierte im Basler Rathaus der kommenden Dinge harzte, so deprimiert und enttäuscht fuhren gar etliche später nach Hause. Zwar ist verständlich, dass die straffe Leitung wegen Unfalls unseres Zentralpräsidenten für einmal fehlte: Unverständlich und unverzeihlich bleibt, dass einige

Delegierte schlecht oder gar nicht vorbereitet ihre Aeusserungen von sich gegeben haben. In diesem Zusammenhang sei auf einige Fakten hingewiesen.

In den Schweizerischen Chorzeitungen Nr. 2/79, 3/79 und 4/79 sind sowohl Festreglement als auch Kommentare der Musikkommission publiziert worden. Ebenfalls werden die aktiven Sängerinnen und Sänger, wie auch die Vorstands-gremien in den Kantonalverbänden (und diese sind ja in den meisten Fällen auch die Delegierten an der SCV-DV) direkt angesprochen und aufgefordert, ihre präzisen und konkreten Kritiken und Aenderungsvorschläge, aber auch Fragen über bestehende Unklarheiten dem Sekretariat zuhanden der Musikkommission und des Zentralvorstandes einzureichen. Eine weitere Möglichkeit sich zu äussern bestand an der Präsidententagung in La Neuveville. Aber nichts dergleichen geschah.

Immer wieder wird beanstandet, die Informationen seien entweder spärlich oder sonstwie unbefriedigend. An der letzten Delegiertenversammlung aber zeigte sich leider, dass die Informationen in der Chorzeitung kaum beachtet werden, dass die Chorzeitung als Arbeitsinstrument in den Kantonalverbänden (und gewissen Kantonalvorständen?) zu wenig berücksichtigt wird. Man hat zwar die hohen Verwaltungskosten mit einer gewissen Berechtigung beanstandet. Wären aber die vorstehend erwähnten Publikationen nach den Empfehlungen der Musikkommission gelesen und diskutiert worden (ein Zeitdruck bestand nicht), dann wäre man informiert gewesen und man hätte an der Delegiertenversammlung in Basel mit wesentlich klareren und kürzeren Stellungnahmen operieren können.

Deshalb möchten wir die Präsidenten der Kantonalverbände, der kantonalen Musikkommissionen und ihre Mitarbeiter in den Vorständen erneut bitten und auffordern, die Chorzeitung als Arbeitspapier und Informationsinstrument zu benützen und zu beachten. Sie ersetzt Zirkulare und vermindert Porto-, Papier- und Zeitaufwand des Sekretariats.

Die Anregung zu diesem Aufruf erfolgte aus den Reihen des Zentralvorstandes.

O. Z.

## Mitteilungen der Kantonalverbände



*Aargauischer Kantonalgesangverein*

## 125 Jahre Männerchor Staufen

Am 1. September 1979 fand in der festlich eingerichteten Turnhalle Staufen die Jubiläumsfeier des Männerchors Staufen statt. Die Turnhalle wurde für diesen